



# WEITERBILDUNGSPREIS RHEINLAND-PFALZ 2024

# GRUSSWORT

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir leben in einer Welt voller Herausforderungen für unsere Gesellschaft und unser Zusammenleben, die es gemeinsam zu bewältigen gilt. Konflikte und Kriege prägen die Bilder der medialen Berichterstattung, die Folgen der Klimakrise verschärfen sich, anti-demokratische Einstellungen und Weltbilder bedrohen den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft.

Weiterbildung kommt in Krisenzeiten eine besondere Bedeutung zu. Weiterbildungsangebote können Menschen helfen, sich zu orientieren, Resilienz zu entwickeln und individuelle Chancen zu verbessern. Damit leistet Weiterbildung auch einen Beitrag zu mehr Stabilität und Frieden und zu einem guten Miteinander.

Mit dem Weiterbildungspreis Rheinland-Pfalz 2024 lenken wir den Blick auf herausragende Projekte, die durch ihre Konzeption, Innovation und Wirksamkeit einen wichtigen Beitrag zur persönlichen und gesellschaftlichen Entwicklung in unserem Land leisten. Die Vielseitigkeit der Weiterbildungsangebote wird durch die verschiedenen Preiskategorien unterstrichen.

Ausgezeichnet werden Projekte und Angebote, die beispielsweise zur Demokratiebildung beitragen, soziales Verantwortungsbewusstsein stärken, eine erfolgreiche Zielgruppenansprache nachweisen oder zukunftsorientierte Themenfelder in den Blick nehmen. Auch in diesem Jahr wird mit dem Sonderpreis der Medienanstalt Rheinland-Pfalz wieder ein innovatives Projekt prämiert, das Mediennutzung und -kompetenz in den Mittelpunkt stellt.

Machen Sie mit! Wir freuen uns auf zahlreiche, spannende Einreichungen und eine Auszeichnung der Preisträgerinnen und Preisträger im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung am 14. November 2024.

**Alexander Schweitzer**  
Minister für Arbeit, Soziales,  
Transformation und Digitalisierung  
des Landes Rheinland-Pfalz

**Thomas Sartingen**  
Vorsitzender Landesbeirat  
für Weiterbildung

# PREISE

---

## Weiterbildungspreis

Mit dem Weiterbildungspreis Rheinland-Pfalz zeichnen das für Weiterbildung zuständige Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung und der Landesbeirat für Weiterbildung in Rheinland-Pfalz fünf herausragende Projekte und Ansätze in der Weiterbildung aus. Die Auszeichnungen sind mit einem Preisgeld von jeweils 1.500 Euro verbunden.

## Sonderpreis der Medienanstalt Rheinland-Pfalz

Der Sonderpreis der Medienanstalt Rheinland-Pfalz würdigt ein Weiterbildungsprojekt, das sich durch einen besonders innovativen Medienansatz auszeichnet bzw. zur Stärkung individueller Medienkompetenz beiträgt. Der Sonderpreis ist wichtiger Bestandteil des Weiterbildungspreises Rheinland-Pfalz.

# AUSSCHREIBUNG

---

Der Weiterbildungspreis Rheinland-Pfalz 2024 berücksichtigt aktuelle Themen und Herausforderungen, die unsere Gesellschaft beschäftigen. Ziel des diesjährigen Weiterbildungspreises ist es, die besonderen Leistungen und Formate der Einrichtungen anhand verschiedener Kategorien sichtbar zu machen.

- **Politische Bildung / Demokratiebildung**

Weiterbildungsprojekte oder -veranstaltungen, die die Stärkung der politischen Bildung oder die Demokratiebildung zum Ziel haben.

- **Gesellschaftspolitisches Engagement / Ehrenamt**

Weiterbildungsprojekte oder -veranstaltungen, die einen Fokus auf die Gemeinschaft und das soziale Verantwortungsbewusstsein setzen oder ehrenamtliches Engagement fördern.

- **Zielgruppenansprache**

Weiterbildungsprojekte oder -veranstaltungen, die sich durch eine gezielte Zielgruppenansprache auszeichnen und in besonderem Maße auf die Bedürfnisse der Teilnehmergruppe ausrichten, z.B. Berufstätige oder von Einsamkeit bedrohte Menschen.

- **Innovative Lehrmethoden, Kooperationen und Netzwerkarbeit**  
Weiterbildungsprojekte oder -veranstaltungen, die sich durch Einsatz neuer Lehrmethoden oder innovative Formen der Zusammenarbeit und Netzwerkarbeit auszeichnen.
- **Sonderpreis der Jury für Zukunftsorientierte Themen**  
Weiterbildungsprojekte oder -veranstaltungen, die sich mit aktuellen und zukunftsweisenden Themen und Entwicklungen auseinandersetzen.
- **Medienpreis der Medienanstalt Rheinland-Pfalz**  
Weiterbildungsprojekte oder -veranstaltungen, die sich durch einen innovativen Medieneinsatz auszeichnen oder zur Stärkung von Medienkompetenz beitragen.

## JURY

---

Die eingehenden Bewerbungen und Vorschläge werden durch eine unabhängige Jury bewertet. Die Jury setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern der Wissenschaft, der betrieblichen Weiterbildung, der Gewerkschaften und den Bereichen Ehrenamt in der Weiterbildung und Medien sowie des Landesbeirates für Weiterbildung.

Die Koordination erfolgt durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz.

## PREISVERLEIHUNG

---

Die Verleihung des Weiterbildungspreises findet im Rahmen einer Feierstunde mit Minister Alexander Schweitzer, dem Direktoren der Medienanstalt Rheinland-Pfalz Dr. Marc Jan Eumann sowie dem Vorstand des Landesbeirates für Weiterbildung voraussichtlich am 14. November in Mainz statt.

# TEILNAHMEBEDINGUNGEN

---

Teilnehmen können Einrichtungen und Anbieter von Weiterbildungen oder Privatpersonen mit Sitz in Rheinland-Pfalz.

Eingereicht werden können Weiterbildungsprojekte und -angebote, die sich an Erwachsene richten und den in der Ausschreibung genannten Kriterien entsprechen. Die Maßnahme muss sich noch in der Durchführungsphase befinden bzw. darf nicht länger als zwei Jahre abgeschlossen sein. Einreichungen müssen sich in einem Bearbeitungsstand befinden, der eine Beurteilung der Ergebnisse ermöglicht. Reine Planungskonzepte oder Ideenskizzen können nicht prämiert werden. Bewerbungen sollen eine klare Zielsetzung des Projektes umfassen, den methodisch-didaktischen Aufbau erläutern sowie eine Ergebnissicherung beinhalten.

Die Bewerbungsunterlagen sowie weitergehende Hinweise finden Sie auf der Internetseite **[www.weiterbildungspreis.rlp.de](http://www.weiterbildungspreis.rlp.de)**

Frist für die Einreichung von Bewerbungsunterlagen beim Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung ist der **12. Juli 2024**.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.